



Die DV in Sargans lieferte den Beweis: Der Vorstand der St. Gallischen Trachtenvereinigung macht einen guten Job.

Bild Ignaz Good

## Trachtenleute kämpfen um den Nachwuchs

Anlässlich ihres 80-jährigen Bestehens organisierte die Trachtengruppe Sargans erstmals eine DV des Kantonalverbandes. In prachtvollen Trachten gekleidet strömten die Delegierten aus allen Bezirken zum Berufsbildungszentrum Sarganserland und erlebten einen wunderbaren Tag.

von Ignaz Good

Nun Jahre, nachdem die St. Galler Trachtenvereinigung gegründet worden war, beschlossen ein paar Enthusiasten in Sargans im Jahr 1936, einen Trachtenverein zu gründen.

Im vergangenen Februar wurde dieses Anlasses mit einer «Musig-Stubätä» und entsprechend grossem Besucher-aufmarsch gebührend gedacht. Zudem beschloss der mittlerweile zwar 80 Jahre alt, leider aber auch klein gewordene Verein – mit einem Durchschnittsalter von 61 Jahren –, erstmals eine kantonale Delegiertenversammlung der St. Galler Trachtenvereinigung durchzuführen. Nun war der grosse Tag gekommen und das OK mit Ruth Kühne bereitete den Trachtenträgern einen herzlichen Empfang.

Während die ordentlichen Geschäfte den Vormittag prägten, stand am Nachmittag Geselligkeit bei Musik und Tänzen im Zentrum. Mittels Schwyzerörgeli brachte der Bub Fabian Aggeler die Ankömmlinge in Stimmung. Für Chilbistimmung sorgten die Kapelle Bärglergruoss, das Jodelduett Hans Good/Othmar Schumacher und der Alphornbläser Sepp Stieger. Mit dem sarganserländischen Alpsegen endete die Veranstaltung, an der viel getanzt und gesungen wurde. Mit dabei waren auch die fünf Trachtenvereine der Region sowie die Präsidentin der Bezirks-

vereinigung Sarganserland, Irma Schumacher aus Mels.

### 31 Trachtengruppen kamen

Gegen 100 Trachtenleute aus 31 Gruppen aus dem Kanton St. Gallen waren es, die im Berufs- und Weiterbildungszentrum Sarganserland (BZSL) tagten. Und dabei wurde klar, wie unterschiedlich und vielfältig – allein schon im Galkanton – die Bekleidungen mit Zubehör überhaupt sind. Jene, welche sich in der Szene auskennen, merkten allein am Gewand, woher die Leute herkommen. Mit Augenzwinkern und einem Schuss Selbstironie brachte Gemeindepräsident Jörg Tanner in launigen Worten das Städtchen am Fusse des Gonzens den aufgestellten Gästen näher. Seine Stimme wurde ernster, als er auf helvetische Werte zu sprechen kam. Dabei bemerkte Tanner: «Die Schweiz basiert auf Traditionen und Kulturen. Das macht uns stark.» Diese Werte sollten nicht verloren gehen, so Tanner. Es lohne sich, dafür auch einzustehen. Vor allem dürfe der von Geschichte und Gut aufgebaute Schatz nicht von fremden Kulturen untergraben werden. Jene, welche zu uns kämen, hätten das zu respektieren. Mit diesen Anmerkungen sprach Gemeindeoberhaupt Tanner allen Schollenverbundenen im Saal aus dem Herzen.

### Präsident und Kassierin gesucht

Dass die St. Galler Trachtenvereinigung die Geselligkeit liebt, das wurde an der

89.DV ebenfalls offenbart. Deshalb wurden vom Präsidenten Hans Schär (Rapperswil-Jona) und seinen sieben Vorstandsmitgliedern nicht nur trockene Traktanden abgehandelt, sondern es wurde getanzt, gesungen und fein gespeist. Auf das 90-Jahr-Jubiläum hin werden im nächsten Jahr der Präsident sowie die Finanzchefin den Vorstand verlassen.

### Ämter schwierig zu besetzen

Noch bleibt Zeit, um geeigneten Ersatz zu finden. Doch auch bei den Trachtenträgern wird es schwieriger, neue Kräfte für ein Amt zu rekrutieren. Die Tagesgeschäfte selber erzeugten in Sargans keinerlei Wellen. Die Zuständigen orientierten über ein positives Jahr. Die Finanzen der Kassierin Vreni Fuhrer-Regen sind im Lot. Einzig die sinkende Anzahl der Trachtenleute verursacht Stirnrunzeln – und die Mitteilung der Trachtenberaterin Silvia Reifler, dass ab diesem Jahr an der Olma auf einen Trachtenstand verzichtet werde. Einerseits sei das schade. Doch der elftägige Aufwand an der Sonderausstellung übersteige mittlerweile die Kräfte und das Finanzielle. Die Freude über die gelungenen Veranstaltungen und Anlässe war aus der Stimme von Präsident Schär beim Jahresrückblick herauszuhören. Herzensangelegenheiten wurden bei der allgemeinen Umfrage in unterschiedlichsten Voten aus dem Plenum heraus angesprochen und konstruktiv ausdiskutiert.

## Hunderte pilgern: Frauen haben Erfolg



**Hildegard Aepli motiviert:** Die gross gewordene Pilgergruppe «Kirche mit den Frauen» hat am Wochenende das Sarganserland in Maienfeld gestreift. Weit über 100 Pilgerinnen und Pilger aus den Bistümern St. Gallen und Chur und weiteren haben die Kerngruppe tageweise auf ihrem Weg nach Rom begleitet. Initiantin Hildegard Aepli, aufgewachsen in Vättis, hat sich gefreut über den Zuzug aus dem Taminatal. (Text und Bilder Axel Zimmermann)

ANZEIGE



Vorurteil Nr. 1:

# golf ist nur für senioren!

→ Da sehen Sie bei Calista (24) aber ganz schön alt aus.

**Überzeugen Sie sich selbst – lernen Sie Golf spielen!**

Schnupperkurs 25.–. Wählen Sie einen Golfclub in Ihrer Nähe und nehmen Sie an unserem Wettbewerb teil unter [www.magicgolf.ch](http://www.magicgolf.ch)

**Golf – it's magic!**

Online Wettbewerb  
SWISS-Gutscheine und  
Edelweiss-Flug nach  
Rio zu gewinnen

Wettbewerb ohne Kaufpflicht, Teilnahmebedingungen siehe [www.magicgolf.ch](http://www.magicgolf.ch)



ASSOCIATION SUISSE DE GOLF, 1066 Epalinges, Telefon 021 785 70 00, [www.golfsuisse.ch](http://www.golfsuisse.ch)



**ASG**  
ASSOCIATION SUISSE DE GOLF